

Medienmitteilung, 23. Mai 2008

Strecke Lausanne–Genf

Fahrleitungsdefekt behinderte den Bahnverkehr

Eine beschädigte Fahrleitung hat heute Freitagmorgen auf der Strecke Lausanne–Genf um 08.20 Uhr zu einem Streckenunterbruch geführt. Die Strecke ist seit 10.20 Uhr wieder befahrbar. Die Züge in der übrigen Schweiz konnten fahrplanmässig verkehren.

Zwei Züge beschädigten heute Morgen die Fahrleitung über den beiden Gleisen beim Bahnhof Morges–St-Jean. Deshalb blieb der Verkehr auf der Strecke Lausanne–Genf ab 8.20 Uhr unterbrochen. Seit 10.20 Uhr kann der betroffene Abschnitt einspurig wieder befahren werden.

Die Reisenden zwischen Genf und Lausanne mussten während der Störung grosse Verspätungen in Kauf nehmen. Der Verkehr ab Lausanne und Yverdon in die übrige Schweiz war von der Störung nur geringfügig betroffen, die Züge verkehrten fahrplanmässig aus der Deutschschweiz bis Lausanne und Yverdon sowie aus dem Wallis nach Genf und wurden dort gewendet.

Die SBB dankt allen betroffenen Reisenden für das Verständnis. Informationen zur aktuellen Betriebslage finden sich im Internet unter www.sbb.ch/166 sowie über die SBB Infoline 166 (CHF 0.50/Min.).